



## Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

*„Aus Ideen Zukunft machen“*

Oranienburg, 05.03.2021

An den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung  
Herrn Dirk Blettermann

An den Bürgermeister  
Herrn Alexander Laesicke

### **(Änderungs-)Antrag zu BV 0516/2021 Haushaltssatzung 2021 und Haushaltsplan zur Beschlussfassung durch Stadtverordnetenversammlung:**

#### **Mehr Mittel für die Straßeninstandsetzung in Oranienburg sowie Straßenertüchtigung mittels Asphalt-Spritzdecke/ Tränkdecke umsetzen**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt den **Beschluss-Nr.: 102/04/9** vom 13.01.2020 mit dem Wortlaut:

*In kleinen Anliegerstraßen, in denen kaum Verkehr stattfindet, soll ein einfacher Straßenbau (Asphalt-Spritzdecke) ermöglicht werden, wenn keine Gründe der grundsätzlichen Verkehrs- oder Umweltsicherheit dagegensprechen.*

Der Bürgermeister wird gemäß diesem Beschluss beauftragt im Haushaltsjahr 2021 ausreichend finanzielle Mittel bereitzustellen, um damit die folgenden Straßen bzw. Straßenabschnitte mittels einer Asphalt-Spritzdecke (Tränkdecke) zu ertüchtigen:

1. Weserstraße (ca. 200 m) – Abschnitt zwischen Allerstraße und Wupperstraße
2. Okerstraße (ca. 200 m)
3. Emsstraße (ca. 400 m) – Abschnitt zwischen Weserstraße und Wupperstraße
4. Mainstraße (ca. 200 m) – Abschnitt zwischen Allerstraße und Wupperstraße
5. Warthestraße (ca. 100 m)
6. Rhinweg (ca. 80 m)
7. Nahestraße (ca. 200 m)
8. Pankeweg (ca. 150 m)
9. Moselstraße (ca. 80 m) – Abschnitt zwischen Ruhrstraße und Havel
10. Saarstraße (ca. 100 m)
11. Lahnstraße (ca. 50 m)

Zur Finanzierung der Straßenertüchtigung mittels Asphalt-Spritzdecke (Tränkdecke) werden die Aufwendungen für den Straßenunterhalt (541010 – Durchführung von Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen an Gemeindestraßen) von derzeit geplant 1.790.000 € um 210.000 € auf dann insgesamt 2.000.000 € für das Haushaltsjahr 2021 erhöht.

Für die Folgejahre ab 2022 soll sich der Ansatz für die Aufwendungen für den Straßenunterhalt ausgehend von 2.000.000 € (2021) dynamisch entlang der Entwicklung des Baupreisindex Straßenbau (Mittelwert 1990 bis 2019: +3,4 Prozent) erhöhen.

#### Sachdarstellung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit dem **Beschluss-Nr.: 102/04/9** vom 13.01.2020 grundsätzlich festgelegt, dass der einfacher Straßenausbau mittels Asphalt-Spritzdecke ermöglicht werden soll. Diese kostengünstige Praxis der Ertüchtigung von Anliegerstraßen oder Wohnstraßen zur Reduzierung der Sandstaubbelastung und Schlaglochbildung wurde bereits in der Vergangenheit in Oranienburg erfolgreich erprobt und durchgeführt. So wurde zum Beispiel ein Teilstück der Oberhofer Straße in Oranienburg/Süd im Jahr 1996 mittels einer Asphalt-Spritzdecke ertüchtigt und ist nach 25 Jahren immer noch hervorragend intakt.

Die Stadt Bernau im Nachbarlandkreis Barnim verfährt hier nach einer ähnlichen Methode. In der **Vorlage 6-247** vom 25.02.2015 wurde dort unter anderem folgendes Verfahren skizziert:

- Tränkmakadam (Tränkdecke/Asphalt-Spritzdecke):  
Herstellung: 5m Fahrbahnbreite profilieren zuzüglich RC-Austausch von ca. 20 m<sup>3</sup> /km; dreifache Tränkdecke 4m breit zuzüglich Anpassung von Schächten und beidseitig 0,5 m Bankettarbeiten, provisorische Mulden auf 50% der Straßenlänge  
Folgekosten: alle drei Jahre: Tränkdecke (einfach), Bankettreparatur, Muldensanierung auf 25% der Straßenlänge
- Beispielrechnung aus Anlage 2 zur Vorlage 6-247 für die Robinienstraße:

Straßenname	Länge	von	nach	Herstellung	Folgekosten dreijährig
Robinienstraße	154 m	Richard-Wagner-Str.	Beethovenstr.	7.589 €	2.763 €
Robinienstraße	122 m	Beethovenstr.	Alte Bernauer Landstr.	6.012 €	2.189 €
Robinienstraße	26 m	Alte Bernauer Landstr.	Mozartstr.	1.281 €	466 €

- Für die Robinienstraße (302 m) wurde demnach für die Ertüchtigung mit Tränkmakadam ein Betrag von 14.882 € Herstellungskosten veranschlagt.

Würde man diese Modellrechnung zur Herstellung nun auf Oranienburg übertragen und dabei eine jährliche Kostensteigerung von 3,4 Prozent (Mittelwert Baupreisindex Straßenbau) annehmen, dann müsste die Stadt für die hier im Beschlusstext aufgeführten Straßen vergleichsweise wenig finanzielle Mittel im Haushaltsjahr 2021 veranschlagen.

Eine zuverlässige Betrachtung und Modellrechnung können dies allerdings nicht sein. Dies kann nur durch das städtische Bauamt und mit Hilfe der Referenzwerte aus der Vergangenheit (Stichwort: Oranienburger Modell) erfolgen. Hier bleiben der Bürgermeister und das zuständige Bauamt jedoch die Zuarbeit bis heute schuldig. Eine dahingehende Anfrage der CDU-Fraktion vom 24.01.2021 bleibt ohne Angabe von Gründen und trotz Nachfrage unbeantwortet. Abhelfen könnte allerdings der am **22.02.2021** beschlossene Prüfauftrag für die Saalfelder und Suhler Straße.

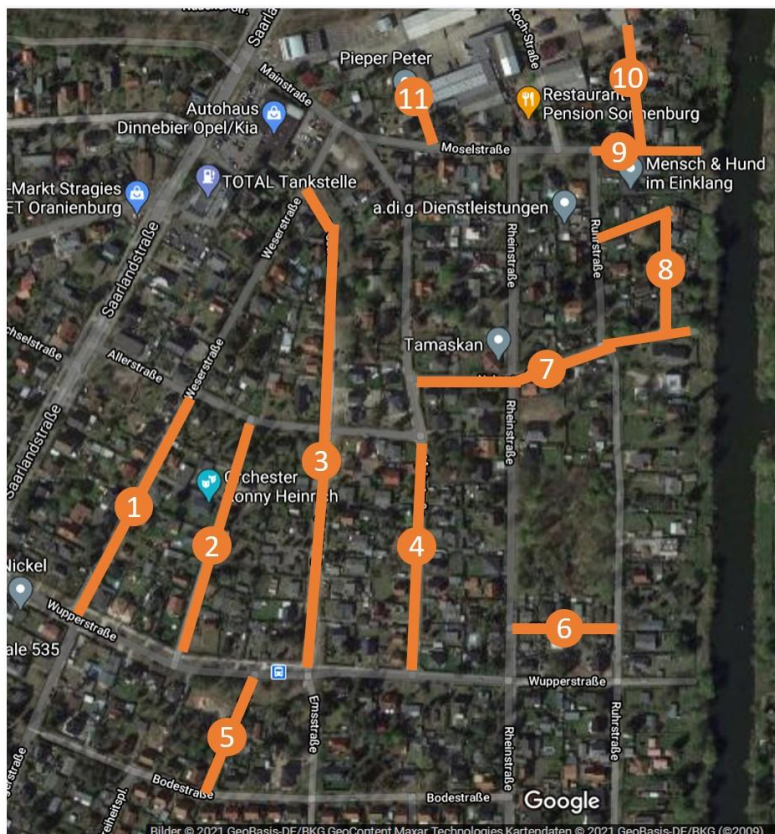
Der dahingehende Beschluss der Stadtverordnetenversammlung unterstreicht auch nochmal den politischen Willen der Stadtverordnetenversammlung, den einfachen Straßenausbau als kostengünstige Alternative zum grundhaften Ausbau/ Erschließung fortgesetzt zu ermöglichen. Dort heißt es: Bis Ende des Q1/2021 sei zu prüfen, wie hoch die Kosten für die Stadt Oranienburg zur Minimierung der Sandstaubbelastung mittels einer einfachen Spritzasphaltdecke im Bereich der Saalfelder Straße und Suhler Straße sind (inkl. Folgekosten einer regelmäßigen „Instandsetzung“) und diese in Vergleich zu setzen mit den Kosten der Stadt, die anfallen würden, sollte ein grundhafter Ausbau der Straßen (Erschließung) realisiert werden.

Die Auswahl der zu ertüchtigenden Straßen oder Straßenabschnitte im Beschlusstext wurden aus folgendem Hintergrund getroffen: Bereits in den zurückliegenden Jahren wurden im betrachteten Gebiet zwischen Main/Mosel-Straße, Saarlandstraße, Wupperstraße und der Havel eine große Zahl von Anliegerstraßen oder Teilabschnitte mittels einer Spritz-Asphalt Decke erfolgreich sowie langlebig ertüchtigt (z.B. Abschnitte der von Anwohnern wenig befahrenen Weserstraße, Mainstraße, Allerstraße sowie Ruhrstraße). Entsprechend stehen die örtlichen Voraussetzungen für die Verwendung von Asphalt-Spritzdecken zur Straßenertüchtigung im betrachteten Gebiet gut. Der genaue Herstellungszeitpunkt sowie die Angabe der Kosten und Folgekosten bleiben der Bürgermeister und das zuständige Bauamt jedoch ebenfalls schuldig. Eine dahingehende Anfrage der CDU-Fraktion vom 24.01.2021 bleibt ohne Angabe von Gründen und trotz Nachfrage unbeantwortet.

Darstellung der mittels Asphalt-Spritzdecke/Tränkdecke zu ertüchtigenden Straßen:

- 1 Weserstraße (ca. 200 m)
- 2 Okerstraße (ca. 200 m)
- 3 Emsstraße (ca. 400 m)
- 4 Mainstraße (ca. 200 m)
- 5 Warthestraße (ca. 100 m)
- 6 Rhinweg (ca. 80 m)
- 7 Nahestraße (ca. 200 m)
- 8 Pankeweg (ca. 150 m)
- 9 Moselstraße (ca. 80 m)
- 10 Saarstraße (ca. 100 m)
- 11 Lahnstraße (ca. 50 m)

Gesamtstraßenlänge: ca. 1.760 m



CDU Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

Fraktionsvorsitzender: Werner Mundt | Stellvertretender Fraktionsvorsitzender: Christian Howe

Geschäftsführer Michael Bathke

Arnstädter Str. 64 | 16515 Oranienburg

www.cdu-oranienburg.de



## Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

*„Aus Ideen Zukunft machen“*

Um die Ertüchtigung von Straßen mittels Asphalt-Spritzdecke/Tränkdecke auch über das Jahr 2021 hinaus fortzusetzen, sollte der dafür vorgesehene Haushaltsansatz für den Straßenunterhalt (541010 – Durchführung von Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen an Gemeindestraßen) mittel- und langfristig dynamisiert und auf mindestens 2.000.000 Euro festgesetzt werden. Zum Vergleich: 2020 war ein Ansatz von 1.790.000 Euro eingeplant. Für 2021 sind es derzeit ebenfalls 1.790.000 Euro. Von 2022 an sind es bereits die geforderten 2.000.000 Euro – allerdings noch ohne Dynamisierung entsprechend der Entwicklung des Baupreisindex Straßenbau (Mittelwert 1990 bis 2019: +3,4 Prozent).

Die weitere Auswahl von noch nicht erschlossenen Anliegerstraßen zur Ertüchtigung mittels Asphalt-Spritzdecke und eine mögliche finanzielle Anpassung des Haushaltsansatzes für die Jahre 2022ff soll mit Hilfe der Daten aus dem Straßenausbauprogramm erfolgen, welches der Bürgermeister und das zuständige Bauamt jedoch erst mit großer Verspätung und zudem erst nach den Haushaltsberatungen für 2021 vorlegen wird.

gez. Werner Mundt  
Fraktionsvorsitzender

gez. Christian Howe  
stellv. Fraktionsvorsitzender